

Prix SVC

Zentralschweiz 2014



Der Sieger

Die Konkurrenz war extrem hart, durchgesetzt hat sich die **Confiseur Bachmann AG** aus Luzern. Ein Sieger, der täglich viele Kundinnen und Kunden mit seinen Produkten begeistert.

Seite 5

Die Preisverleihung

Sechs vorbildliche Zentralschweizer Unternehmen standen im Final des Prix SVC Zentralschweiz. SVC-Präsident **Hans-Ulrich Müller** gratuliert allen herzlich.

Seite 3

Das Interview

Begeisterung und Aufbruchstimmung, das ist der Prix SVC Zentralschweiz, sagen SVC-Regionenleiter **Michael Fahrni** und OK-Präsident **Stefan Studer** im grossen Interview.

Seite 9



Editorial

Höchstleistungen



Hans-Ulrich Müller, Präsident
Swiss Venture Club (SVC). PD

Innovationsgeist, Beharrlichkeit, Mut, Teamgeist und Erfolg sind nur eine kleine Auswahl an Attributen, die auf die sechs Preisträger des Prix SVC Zentralschweiz 2014 zutreffen. Dieses Sechserpack voll Engagement und innovativer Ideen – allesamt herausragende Firmen aus der Region – stand im Mittelpunkt der Verleihung.

KMU gelten zu Recht als Motor der Schweizer Wirtschaft: Sie sind innovativ, flexibel und verfügen über die Stärke, gerade auch in herausfordernden Zeiten unternehmerische Höchstleistungen zu erbringen und die Schweizer Wirtschaft nachhaltig zu stützen sowie Arbeits-

plätze zu erhalten. Aus diesen Gründen unterstützt der Swiss Venture Club KMU seit über zehn Jahren. Der Prix SVC ist dabei nur eine Aktivität von vielen. Die Auszeichnung verhilft KMU zur verdienten öffentlichen Anerkennung ihrer Leistungen und ihres Erfolges und soll den Nachwuchs motivieren aufzubrechen, an Hindernissen zu wachsen und den Weg zu nachhaltigem Erfolg weiterzugehen.

So gut wie heute sah es im KMU-Bereich nicht immer aus. Viele Unternehmer haben mit Innovationsgeist und unternehmerischer Tatkraft mitgeholfen, den Wirtschaftsstandort Schweiz auf das heutige Niveau zu bringen. Ich bin mir im Klaren, dass dies keine einfache Aufgabe war. Unternehmer zu sein, ist und bleibt eine Frage der Haltung. Unternehmerqualitäten sind dann besonders entscheidend, wenn es schwierig wird. Die Wirtschaft braucht Persönlichkeiten, die ihre Möglichkeiten erkennen und nutzen. Die auch bereit sind, Risiken einzugehen und Verantwortung zu übernehmen. Gerade vor dem Hintergrund der vergangenen und kommenden nationalen Abstimmungen brauchen wir Unternehmer, die bereit sind, etwas zu bewegen. Wir brauchen Unternehmer, die den Werk-, Denk- und Finanzplatz Schweiz inspirieren.

Unsere sechs Preisträger tun dies. Sie sind Innovatoren, Pioniere und Vorbilder. Der SVC ist stolz auf die Preisträger des Prix SVC Zentralschweiz und gratuliert ihnen ganz herzlich!

Die Preisverleihung: Ehre, wem Ehre gebührt

Zum fünften Mal wurde im KKL Luzern der Prix SVC Zentralschweiz verliehen. Den ersten Preis gewinnt die Confiseur Bachmann AG aus Luzern knapp vor der Leister-Gruppe aus Kägiswil.

Als kurz vor 19 Uhr noch zwei der sechs Finalisten des Prix SVC Zentralschweiz auf der Bühne standen, erreichte die Spannung ihren Höhepunkt: Die Brüder Raphael und Matthias Bachmann, Geschäftsführer der Confiseur Bachmann AG, wurden zum Gewinner erkoren und stemmten voller Freude die Sieges-
skulptur in die Höhe.

Das Familienunternehmen hat die 11-köpfige Expertenjury in jeder Hinsicht überzeugt. Dank der hohen Produktqualität, dem unvergleichlichen Angebot an Bäckerei-, Patisserie- und Confiturwaren sowie dem innovativen Marketing gehört das Unternehmen zu den führenden Backbetrieben Europas. Mit über 400 Mitarbeitenden ist die Confiseur Bachmann AG ein



KKL Luzern: würdiger Schauplatz für den Prix SVC Zentralschweiz. PD

wichtiger Arbeitgeber der Zentralschweiz.

Leister-Gruppe vor der Schmidlin AG

Silber geht an die Leister-Gruppe, weltweit Marktführer für Kunststoffschweisgeräte, Module für industrielle Prozesswärme und Lasersysteme zum Kunststoffschweissen.

Drittplatzierte ist die Wilhelm Schmidlin AG, welche Badewannen, Duschwannen, Duschflächen und Waschtische aus Stahl und Email von höchster Qualität in mehr als 10 000 verschiedenen Modellen und Ausführungen herstellt. Das Traditionsunternehmen mit Sitz in Oberarth SZ arbeitet mit modernsten Fertigungsanlagen. Weitere Preis-

träger sind die in der Verschlüsselungstechnologie weltweit führende Crypto AG aus Steinhausen, die dynamisch wachsende Spirituosen- und Getränkeherstellerin Diwisa SA in Willisau sowie die in der komplexen Verkehrs- und Seilbahnsteuerung tätige Sisag AG aus Altdorf.

Stelldichein der Zentralschweizer Wirtschaft

Der Swiss Venture Club (SVC) zeichnet mit dem Prix SVC Zentralschweiz vorbildliche Klein- und Mittelunternehmen (KMU) der Region aus, die durch ihre Produkte und Innovationen, ihre Firmenkultur, die Qualität der Mitarbeitenden und des Managements sowie durch einen nachhaltigen Erfolgsausweis überzeugen. Den sehr feierlichen und spannenden Anlass, durch den TV-Moderator Nik Hartmann führte, besuchten rund 1200 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur. Sie machten die Verleihung des Prix SVC Zentralschweiz erneut zu einem wichtigen Treffpunkt der Zentralschweizer Wirtschaft.

In verschiedenen spannenden und informativen Talkrunden kamen hochkarätige Vertreter aus Wirtschaft und Politik zu Wort. **sap**

Volle Genuss-Kompetenz



Gratulation an die Confiseur Bachmann AG! Die Konkurrenz beim Prix SVC Zentralschweiz war dieses Jahr extrem gross. Aber: Es ist das Bestreben des gesamten Bachmann-Teams, besser zu sein. Täglich. Das ist gelebte Tugend im Unternehmen – durchlässig von unten bis oben.



Weltmeisterliche Torten: Juliane Bachmann begeistert mit ihrer Kunst Kunden weit über die Grenzen der Zentralschweiz hinaus.

BILD PD

Die Confiseur Bachmann AG, das ist die marktführende Bäckerei-Confiserie der Zentralschweiz. Ein fortschrittliches, innovatives Familienunternehmen mit über 100-jähriger Tradition. Das Unternehmen mit der markanten Farbe Pink ist Spezialistin und schweizweit führend in der Herstellung von Bäckerei-, Patisserie- und Confiseriespezialitäten im Premium-Bereich. Unvergleichlich und einmalig ist auch das Bachmann-Torten- und Apéroangebot. Die Confiseur Bachmann AG betreibt 16 eigene Fachgeschäfte, fünf davon mit Café. Sie alle sind Orte des Genusses und des Wohlfühlens. Bachmann-Produkte bestechen durch ihre Einzigartigkeit.

Was sich wie Werbung aus einem Hochglanzprospekt liest, könnte auch die Schlussfolgerung einer unabhängigen, internationalen Expertise sein.

We are the Champions

Beispiel Torten. Die gibt es bei Bachmann in grosser Vielfalt. Verantwortlich dafür: Juliane Bachmann. 2002 gewann sie als erste Frau die

Weltmeisterschaft der Konditoren und Chocolatiers. Damals war die

«Unsere Produkte munden einfach besser.»

**RAPHAEL BACHMANN,
MITGLIED DER GL**

Fachwelt von der ersten Weltmeisterin fasziniert, heute sind es Bachmann-Kunden. Angelockt von der einzigartigen Tortenwelt, kommen sie aus der ganzen Schweiz zum Spezialisten für süsse Kunstwerke.

Echtes Schutzengeli

Beispiel Schutzengeli. Dieses Truffe ist nicht nur unverkennbar lecker, es ist auch tatsächlich ein Schutzengeli. Bachmann spendet aus dem Verkaufserlös des Schutzengelis jährlich mindestens 20 000 Franken an die eigens gegründete Bachmann-Stiftung. Diese unterstützt benach-

teiligte und behinderte Kinder und leistet in den Kakaoanbauländern Entwicklungshilfe.

Beispiel Wasserturm Stein. Er gilt in der Zentralschweiz als Sinnbild der einzigartigen Bachmann-Spezialitäten und als Wahrzeichen von Luzern. Es gibt Stimmen, die behaupten, dass sich bei dessen Genuss die Schönheit der Stadt Luzern im Gaumen widerspiegelt.

Geheimnis Vakuumbacken

Beispiel Brot. Bachmann ist es gelungen, das wohl gesündeste Brot der Region zu entwickeln. Das Geheimnis heisst Vakuumbacken. Vitamine, Spurenelemente und wichtige Nährstoffe bleiben dadurch besser erhalten. Das Resultat ist Hochgenuss und Gesundheit.

Beispiel Ausbildung. Für Bachmann ist der Berufsnachwuchs eine wahre Herzensangelegenheit. Das Unternehmen beschäftigt über 40 Lernende in den unterschiedlichsten Sparten. Getreu dem Motto «Ausbildung ist nicht alles, aber ohne Ausbildung ist alles nichts» werden die zukünftigen Meister und Exper-

ten ihres Faches bestmöglich auf das Berufsleben vorbereitet.

Confiseur Bachmann AG – das ist eine Legierung aus bewährter Tradition und Moderne. Industrialisierung und Handwerkskunst ergänzen sich im Unternehmen in idealer Weise. Das Resultat sind «Produkte, die einfach besser munden», wie Raphael Bachmann sagt. Angeboten in den eigenen Bachmann-Fachgeschäften, die dank Feng-Shui definitiv alle Sinne anregen. **Jil Lüscher**

Confiseur Bachmann AG

Confiserie – Bäckerei – Café
Geschäftssitz: Luzern, gegründet 1897.

Geschäftsleitung: Matthias Bachmann, Raphael Bachmann, Raymond Bachmann, Juliane Bachmann, Jacqueline Di Marco, Daniel Weber.
402 Mitarbeitende, davon 41 in Ausbildung.

Leister betrifft uns alle

Die Leister-Gruppe ist seit über 60 Jahren weltweit Marktführerin mit innovativen Qualitätsprodukten. Diese kommen in sehr vielen Lebensbereichen zur Anwendung.



Christiane Leister steht seit 1993 an der Spitze der Leister-Gruppe.

BILD PETER RUGGLE

Man ist im Zusammenhang mit der Leister-Gruppe versucht zu sagen, nomen est omen – Leister-Produkte leisten Aussergewöhnliches, und das rund um den Globus.

Es gibt nur wenige Bauwerke, bei deren Herstellung nicht irgendein Leister-Produkt zum Einsatz kommt. Heissluft-Handgeräte, Schweissautomaten und Hand-Extruder finden

Anwendung bei Dach-Abdichtungssystemen, Bodenbelägen, Planen, im Erd-, Wasser- und Tunnelbau sowie im Apparatebau. Universelle Schweissmaschinen zum Schweißen von technischen Textilien gehören ebenfalls zum Programm. Was 1949 im Kleinen von Karl Leister mit der Entwicklung eines Handstaubsaugers in Solingen, Deutschland, begonnen hat, entwickelte sich zu einem Unternehmen, das weltweit eine Marktleaderposition innehat, und diese immer wieder mit Innovationen verteidigt beziehungsweise auszubauen versteht.

Auf drei Kontinenten präsent

Unter der Leitung von Christiane Leister, die die Geschäftsleitung 1993 übernommen hat, konnte sich das Unternehmen stetig weiterentwickeln und diversifizieren. Zur Leister-Gruppe gehören nebst dem Stammhaus Leister auch die Firmen Axetris und Weldy (siehe Kasten).



Leister-Gruppe

Kägiswil, gegründet 1949, 12 Gruppengesellschaften in 8 Ländern.

Branche: Elektrogeräte, Maschinenbau, Sensorik, Mikro-Optik. Leister: Kunststoff-Schweissgeräte für Bau und Industrie, Module für industrielle Prozesswärme, Lasersysteme zum Kunststoff-Schweissen.

Weldy: funktionale Kunststoff-Schweissgeräte.

Axetris: Gassensor-Module, mikro-optische Komponenten. 98 Prozent Export.

Unternehmensleitung: Christiane Leister, Inhaberin, VRP, Group CEO; Beat Mettler, COO, Bruno von Wyl, CTO; Claude Jucker, CFO; Michael Sigrist, CHRO, Head of Human Resources. 620 Angestellte, davon 420 in der Schweiz, 20 in

EY
Building a better working world

Gross und stark werden - schön, wenn diese Zeit niemals endet.

In einer perfekten Welt hört Unternehmenswachstum niemals auf. Deshalb unterstützen wir Sie beim Erschliessen neuer Märkte, bei Anpassungen an neue Kundenwünsche, bei der Stärkung Ihrer Wettbewerbsfähigkeit und beim Ausbau nachhaltiger Strukturen.

www.ey.com/ch

Schmidlin AG – einzigartig gut

Die Wilhelm Schmidlin AG ist die einzige Schweizer Herstellerin von Badewannen, Duschwannen, Duschflächen und Waschtischen aus Stahl und Email.

Am Produktionsstandort in Oberarth werden etwa die Hälfte aller in der Schweiz installierten Bade- und Duschwannen aus Stahl hergestellt. Die innovative Traditionsunternehmung arbeitet mit modernsten Fertigungsanlagen. Sie verfügt über ein eigenes Presswerk mit einer sehr flexiblen Rohfertigung. Das Emaillierwerk ist mit effizienten Roboterlinien, Förderanlagen und einem Brennofen mit Wärmerückgewinnung ausgestattet.

Riesige Auswahl

Die Marke Schmidlin gilt als Inbegriff von Qualität, Vielfalt, Zuverlässigkeit und Liefertreue. Das Standard-sortiment umfasst heute Badewannen, Duschwannen, Duschflächen und Lavabos mit mehr als 10 000 verschiedenen Modellen und Ausführ-



Schmidlin bringt Anmut und Grazie in Badezimmer und Duschen.

ungen in allen gebräuchlichen Sanitärfarben. Neben diesem Stan-

dardsortiment stellt Schmidlin auch Spezialanfertigungen nach Mass her. Bei Schmidlin werden zudem Architektur-Paneele nach Mass hergestellt. Die Verbindung von Glas und Stahl gibt dem Werkstoff Stahl-Email seine einzigartige Langlebigkeit, da beides 100-prozentige anorganische Komponenten sind und daher nicht altern.

Die Wilhelm Schmidlin AG investiert laufend in die Effizienzsteigerung ihrer Produktion. Seit 2010 wird unter der Bezeichnung SchmidLEAN nach dem Lean-Production-Konzept gearbeitet, wobei die gesamte Wertschöpfungskette nach dem Schmidlin-KAI-ZEN-Verfahren laufend optimiert wird. Alle Mitarbeitenden sind in diesen kontinuierlichen Verbesserungsprozess eingebunden. **PD/jl**



Wilhelm Schmidlin AG

Oberarth, gegründet 1947. Branche: Sanitärprodukte und Fassadenelemente; Sanitärprodukte aus Stahl-Email: Badewannen, Duschwannen, Duschflächen, Waschtische, Whirlsysteme. Fassaden und Paneele aus Stahl-Email. SchmidLEAN steht für die kontinuierliche Verbesserung nach KAIZEN.

Unternehmensleitung: Margrit Wullschleger-Schmidlin, VR-Präsidentin; Gottfried Weber, Mitglied des Verwaltungsrates; Urs Wullschleger, Entwicklung/Produktion, Mitglied des Verwaltungsrates; Beat Wullschleger, Marketing und Verkauf, Mitglied des Verwaltungsrates. 74 Angestellte, davon 2 in Ausbildung.



Grosse Neueröffnung der Galerie Beyeler 23./24. und 25. Mai 2014

Einladung zum Tag der offenen Tür
in unseren neuen Räumlichkeiten.

Ich freue mich auf Ihren Besuch

Ihr Hermann Alexander Beyeler

www.galerie-beyeler.ch

Galerie CB AG - Hohenrainstrasse 10 - 4133 Pratteln - Tel. 061 825 65 00



DIE WEITEREN PREISTRÄGER

Crypto AG – die Lösung gegen Spionage

Die Crypto AG ist führend in der Informationssicherheit im Behördenumfeld.

Der Kalte Krieg ist längst vorbei, aber die Geheimdienste dieser Welt sind aktiver denn je. Spionage in den Bereichen Politik, Wirtschaft, Forschung und Entwicklung hat Hochkonjunktur. Es stellt sich die Frage, wie extrem sensible Daten und Informationen wirksam geschützt werden können. Die Crypto AG kennt die Antwort: Die Lösungen des hoch spezialisierten Unternehmens mit Sitz in Steinhausen dienen dem Schutz der Information in der modernen Office-Umgebung, der Funk- und Satellitenkommunikation



Vertrauen und Diskretion gehören zum Erfolgsmodell der Crypto AG.

sowie in jeder Art von Netzwerken. Die umfassende Sicherheitsarchitektur der Lösungen stellt die Vertraulichkeit, Authentizität und Integrität der schützenswerten Daten zu jeder Zeit und überall sicher. Das wissen Kunden rund um den Globus seit über 60 Jahren zu schätzen. jl

Crypto AG

Steinhausen ZG, gegründet 1952. Branche: Informationssicherheit. Unternehmensleitung: Giuliano Otth, CEO; Heinrich H. Düringer, Marketing and Sales; Josef Borner, Strategie Business Development; Liliane M. Steiner, Finance and Corporate Resources; Dr. René Bearth, Electronics Manufacturing Services; Hans Eklund, Science and Technology; Dr. Markus Stadler, Development and Product Management. 250 Mitarbeitende, davon 20 in

Diwisa – starke Marke und viel Lifestyle

Die Diwisa Emotional Company verbindet traditionelles Handwerk mit modernster Hightech.

Der Marketing- und Verkaufsvollprofi René Gut hat als CEO aus der ursprünglichen Schnapsbrennerei in Willisau ein international erfolgreiches Unternehmen geformt, das seine Produkte nicht profan herstellt und verkauft, nein: Diwisa zelebriert seine Geschäftstätigkeiten, lebt seine Produkte, strahlt Begeisterung aus und schafft es damit, in der mächtigen Welt der Getränkehersteller Farbtupfer zu setzen und ein Lifestyle-Feeling zu erzeugen, «das aus unseren Kunden «Jünger»



Diwisa in Willisau: lokal verankert, international erfolgreich.

PD

macht», wie Gut es gerne ausdrückt. Basis des internationalen Erfolgs der Diwisa Distillerie Willisau AG sind Produkte von höchster Qualität und grösster Reinheit. Gepaart mit Innovationskraft, vor allem auch Präsenz an allen Hotspots. jl

Diwisa Distillerie Willisau AG

Willisau LU, gegründet 1918. Branche: Spirituosen und AFG (alkoholfreie Getränke); Herstellung und/oder Vertrieb von Marken wie Trojka, Xellent, Original Willisauer, Jägermeister, Russian Standard, Sierra usw. in der Schweiz und teilweise im Ausland. Unternehmensleitung: René Gut, CEO; Adrian Affentranger, COO; Philippe Bangerter, Verkaufsdirektor; René Gloggner, CFO; Rolf Lang, Leiter Marketing. 100 Mitarbeitende, davon 8 in Ausbildung. www.diwisa.ch

Sicher unterwegs mit Know-how von Sisag

Sisag sorgt für sichere Mobilität in unterschiedlichsten Transportmitteln. Weltweit.

Ob unterwegs mit dem Auto, in einer Gondel oder einer unbemannten Metro (zum Beispiel am Flughafen Kloten) – die Chance, dass Sisag «mitfährt», ist gross. Das Unternehmen mit Hauptsitz Altdorf plant und baut komplexe Prozessleitsysteme für höchste Ansprüche an Zuverlässigkeit, Verfügbarkeit, Unterhalt und Sicherheit im Bereich Personentransport, Strassenverkehr und Automation. «Wir sind weltweit einer der beiden wichtigen Schweizer Anbieter von elektrischen Steuerungs- und Informationssystemen



Sisag-Produkte sind im übertragenen Sinn auf Fels gebaut.

PD

für Seilbahnen und ein bedeutender Anbieter von verkehrstechnischen und industriellen Steuerungs- und Automationssystemen», sagt Erich Megert, Mitgründer und Delegierter des Verwaltungsrats. jl

Sisag AG

Altdorf UR; Branch in Monthey, gegründet 1985. Branche: Prozessleitsysteme. Unternehmensleitung: Dr. Remo Molinaro, VR-Präsident; Erich Megert, Mitgründer und VR-Delegierter; Edi Steiger, VR-Vizepräsident; Dr. Hermann Bissig, VR-Delegierter; Dr. Jacob Zraggen, VR-Mitglied; Klemens Buob, Vorsitzender der Geschäftsleitung; Arthur Gisler, Mitglied der Geschäftsleitung. 80 Mitarbeitende, davon 13 in Ausbildung. www.sisag.ch

Für eine starke Wirtschaftsregion

«Die Verleihung des Prix SVC erzeugt Begeisterung und Aufbruchstimmung», sind sich Michael Fahrni und Stefan Studer einig.

Michael Fahrni, Sie sind Leiter Firmenkunden Region Zentralschweiz der Credit Suisse und engagieren sich ehrenamtlich als SVC Regionenleiter Zentralschweiz. Worin sehen Sie den Mehrwert der Doppelfunktion?

Michael Fahrni: Dank meinen beiden Funktionen erhalte ich Einblick in zahlreiche KMU aus der Region, dies aus unterschiedlichen Perspektiven. Dabei erlebe ich, dass die KMU hervorragend aufgestellt sind. Viele unter ihnen schaffen es, Nischen erfolgreich zu besetzen und mit innovativen, qualitativ hervorragenden Produkten und Dienstleistungen zu überzeugen.

Welche Bedeutung hat das KMU-Geschäft für eine globale Bank wie die Credit Suisse?

Stefan Studer: Für die Credit Suisse hat das KMU-Geschäft eine enorme Bedeutung. Als Schweizerische Kreditanstalt sind wir aus diesem heraus entstanden – als Alfred Escher im Jahre 1856 eine Finanzierung für die Gotthard-Bahn suchte. Heute pflegen wir Beziehungen zu rund 110 000 Firmenkunden in der Schweiz, die überwiegende Mehrheit davon sind KMU. Traditionell sind wir sehr stark im Finanzierungsbereich engagiert. Dank unserer langjährigen Expertise können wir KMU zudem in allen Lebenszyklen unterstützen und bei zahlreichen Fragestellungen beraten: sei es bei der Währungsabsicherung, bei speziellen Kreditformen wie z. B. dem Factoring, bei der Begleitung eines Firmenkaufs/-verkaufs oder beim effizienten Zahlungsverkehr und Cash-Management-Lösungen.

Wie schätzen Sie die Perspektiven Zentralschweizer KMU ein?

Fahrni: Die Zentralschweizer KMU wirtschaften unter sehr günstigen Rahmenbedingungen. Einer der Trümpfe liegt klar in der niedrigen Steuerbelastung für natürliche und juristische Personen. Die Kombination von steuerlicher Attraktivität, einer guten Verfügbarkeit qualifizierter Arbeitskräfte sowie der Nähe zu Schweizer Ballungsräumen macht die Zentralschweiz zu einem bevorzugten Wirtschaftsraum. Nicht unerwähnt lassen möchte ich die persönlichen, oft noch ländlich geprägten Tugenden der Menschen hier. Fleiss, Bescheidenheit und eine grosse Portion gesunden Menschenverstand zeichnen viele Zentralschweizer Arbeitgeber und



SVC-Regionenleiter Michael Fahrni von der Credit Suisse.

BILD DOMINIK WUNDERLI



OK-Präsident Stefan Studer (r.) mit Jurypräsident Niklaus Bleiker.

BILD ROBERTO CONCIATORI

Arbeitnehmer aus. Aus meiner Sicht der Erfolgsfaktor schlechthin!

Inwiefern wirkt sich eine öffentliche Auszeichnung wie der Prix SVC positiv für ein KMU aus?

Studer: Die Verleihung des Prix SVC erzeugt Begeisterung und Aufbruchstimmung, nicht nur bei den ausgezeichneten Unternehmen, sondern auch im Publikum. Mit der Verleihung und der damit verbundenen medialen Begleitung gestalten wir eine einzigartige Plattform für das Zentralschweizer Unternehmertum. Die Preisträger profitieren von der verstärkten Wahrnehmung ihrer tollen Leistungen in der Öffentlichkeit und von vielen positiven Reaktionen von Kunden und Lieferanten. Besonders schön ist auch die durch den Preis erreichte Wertschätzung und der berechtigte Stolz der Mitarbeitenden.

Aus 70 Zentralschweizer Unternehmen haben es sechs ins Final geschafft, eine heikle Aufgabe für die Jury.

Studer: Tatsächlich sind die Diskussionen in der Jury oft sehr intensiv. Nominiert werden die Unternehmen nach zwölf klar definierten Kriterien. Nebst detaillierten Abklärungen besucht die Jury alle sechs nominierten Firmen und nimmt einen genauen Augenschein vor Ort.

Fahrni: Unsere Jury setzt sich aus elf Experten aus allen Kantonen der Zentralschweiz zusammen. Als Unternehmer und Unternehmerinnen, Wirtschaftsvertreter oder Politiker sind sie alle mit den hiesigen Unternehmen sehr gut vertraut und vernetzt. Mit der kombinierten Erfahrung und der guten Durchmischung der Jury-Mitglieder gelingt es uns, alle zwei Jahre sechs vorbildliche Unternehmen zu küren.

Gibt es Tugenden, die Unternehmen krisenresistenter und erfolgreicher machen?

Fahrni: Es gibt viele Konstanten

die auch mal eine Durststrecke überstehen lässt. Zudem sind motivierte, fähige Mitarbeitende für mich ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Letztlich entscheidend ist aber die Persönlichkeit der Unternehmensleitung: Integrität, Fachwissen, Professionalität, Durchsetzungswillen und Führungsstärke sind unverzichtbare Eigenschaften. sap/jl

Credit Suisse und SVC

Michael Fahrni ist Leiter Firmenkundengeschäft Region Zentralschweiz der Credit Suisse und SVC-Regionenleiter. Stefan Studer ist Leiter Firmenkundengeschäft LU/NW/OW/UR der Credit Suisse und OK-Präsident des Prix SVC Zentralschweiz. Die Credit Suisse ist seit der Gründung des Swiss Venture Club (SVC) strategische Partne-

ANZEIGE

Lucerne University of Applied Sciences and Arts

HOCHSCHULE LUZERN

Wirtschaft

Besuchen Sie unsere Info-Veranstaltungen

Entdeckungsfreudig?

Informieren Sie sich über unseren Executive MBA oder über Angebote in:

Controlling & Accounting
Finance & Banking
Wirtschaftskriminalistik
Immobilienmanagement
Kommunikation & Marketing

Public Management & Economics
Tourismus und Mobilität
Unternehmensführung
Wirtschaftsinformatik

www.hslu.ch/weiterbildung-wirtschaft



FH Zentralschweiz

Der Swiss Venture Club gratuliert:



1. Platz
Confiseur Bachmann AG, Luzern
Raphael und Matthias
Bachmann, Geschäftsführer

4. Platz
Sisag AG, Altdorf
Erich Megert, Delegierter des VR

3. Platz
Wilhelm Schmidlin AG, Oberarth
Urs und Beat Wullschlegler,
Geschäftsführer

4. Platz
Diwisa Distillerie Willisau SA, Willisau
René Gut, CEO

2. Platz
Leister - Gruppe, Kägiswil
Christiane Leister, Inhaberin,
VRP, Group CEO

4. Platz
Crypto AG, Steinhausen
Giuliano Otth, CEO

Goldsporen



Hauptsporen



Sponsoren I



Event Partner



Location Partner



Medienpartner



Die Jury: Kompetent, fair, vernetzt

Es bedeutet für die Jury immer eine grosse Herausforderung, aus 70 hervorragenden Unternehmen die besten zu definieren.

Die Jury des Prix SVC Zentralschweiz setzt sich aus Experten aller Kantone der Zentralschweiz zusammen. Als Unternehmer und Unternehmerinnen, Wirtschaftsvertreter oder Politiker sind sie alle mit den hiesigen Unternehmen sehr gut vertraut und vernetzt.

Hier die Jury 2014: Von links nach rechts: Christoph Michel (EY, Screening der Vornominierten), Michael Fahrni (Credit Suisse), Ulrich H. Moser (GfM Schweiz), Priska Stähelin-von Büren (Ristretto Kommunikation AG), Reto Hofer (EY), Jurypräsident Niklaus Bleiker (Regierungsrat, Volkswirtschaftsdirektor OW), Claudia Mattig (Mattig-Suter & Partner), Peter Pfister (Pavag Folien AG), Stefan Studer (Credit Suisse), Alain B. Fuchs (A & R Consulting GmbH), Franz Steinegger (Steinegger & Wipfli), Beat Mächler (Swisscom).



Mit der kombinierten Erfahrung und der guten Durchmischung der Jurymitglieder gelingt es dem SVC, alle zwei Jahre sechs vorbildliche Unternehmen zu küren (Namen siehe Text links). PD

auviso
audio visual solutions

auviso ist technischer Dienstleister für Veranstaltungen und Installationen.

Für jedes Ereignis und jeden Ort finden wir innovative Lösungen.

Temporär oder dauerhaft.

www.auviso.ch

Impressum

Beilage in der «Neuen Luzerner Zeitung» und ihren Regionalausgaben vom 15. Mai 2014.

Herausgeberin: Neue Luzerner Zeitung AG, Maihofstrasse 76, 6002 Luzern; Verleger Erwin Bachmann, Präsident des Verwaltungsrates

Verlag: Jürg Weber, Geschäfts- und Verlagsleiter, Telefon 041 429 52 52 E-Mail: verlag@lzmedien.ch

Redaktion und Texte: Jil Lüscher, Sabrina Plattner (Swiss Venture Club)

Layout/Produktion: Sandra Eggstein (Inserate), Repro Neue LZ (Bildbearbeitung), Oliver Marx (Titelseite)

PRIX
SVC 
ZENTRALSCHWEIZ